

---

**Kurznachrichten**

- In den ersten drei Monaten des Jahres 1977 kamen insgesamt 25 557 Einwanderer nach Kanada. Die Zusammensetzung nach Einwandererkategorien war gegenüber dem ersten Viertel des vergangenen Jahres wenig verändert. 42,7 % der Neuankömmlinge waren Angehörige mit Bürgerschaft, während 25,6 % von Verwandten unterstützte (nominated relatives) und 31,7 % selbständige Einwanderer ausmachten. Ontario behielt mit 12 241 Einwanderern oder 47,9 % der Gesamtzahl seine führende Stellung als Bestimmungsziel. Quebec war die nächste Provinz mit 4630 oder 18,1 %, gefolgt von Britisch-Kolumbien mit 13,2 %.
- Dr. W. Bennett Lewis von der Queen's-Universität in Kingston, der von den Universitäten Kanadas, der Vereinigten Staaten und aus Übersee ausgiebig geehrt worden ist, erhielt diesen Sommer einen weiteren Ehrentitel von der Universität Birmingham (England). Diese Universität verlieh ihm anlässlich der Promotionsfeierlichkeiten am 14. Juli den Ehrendoktor der Naturwissenschaften. Dr. Lewis, ein international anerkannter Atomwissenschaftler, hielt eine Rede vor der Versammlung. Er ist bekannt als Vater des CANDU-Atomreaktors und erhielt 1966 für seinen Beitrag zu dem Erfolg des kanadischen Atomenergieprogramms vom kanadischen öffentlichen Dienst "Outstanding Achievement Award of the Public Service of Canada". Er besitzt auch den Us-amerikanischen Orden "Atome für den Frieden" (Atoms for Peace Award) und den Orden der Royal Society of Canada.
- Das Kanadische Amt für Internationale Entwicklungshilfe wird Tanzania helfen, sein Eisenbahnsystem zu modernisieren. Dazu wird ein Zuschuß von 60 Millionen Dollar dienen, der über die nächsten sechs Jahre verteilt werden soll.
- Die Kanadische Bundesregierung ist bemüht, sicherzustellen, daß die besten Stücke des kulturellen, historischen und wissenschaftlichen Erbes Kanadas im Lande bleiben, und den unkontrollierten Export nationaler Schätze zu verhindern. Am 6. September trat das Gesetz über den Export und Import von Kulturgütern (Cultural Property Export and Import Act Bill C-33) in Kraft.
- Nach einem Gutachten aus den Vereinigten Staaten werden kanadische Büroangestellte besser bezahlt, haben eine kürzere Arbeitswoche und genießen einen großzügigeren Urlaubsplan als ihre amerikanischen Kollegen. Die Gesellschaft für Verwaltungsführung (Administration Management Society) in Willow Grove, Pennsylvania, brachte auch in Erfahrung, daß 6,4 % der Arbeitsplätze kanadischer Angestellter gewerkschaftlich organisiert sind, während nur 2,1 % der Büros in den Vereinigten Staaten voll gewerkschaftlich vertreten werden. In beiden Ländern wird es üblich, daß die Angestellten nach fünfjähriger Dienstzeit Anspruch auf einen dreiwöchigen vollbezahlten Urlaub haben.

---

*Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa KIA OG2.*

*Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.*

*This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Hebdo Canada. Algunos números de esta publicación aparecen también en español con el título Noticiario de Canadá.*